



Statistischer Bericht

CI-j/13

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren in Thüringen 2013

Bestell - Nr. 03 113

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im März 2014

Heft-Nr.: 38 / 14
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Tabellen

1. Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschl. Erdbeeren) 2013	4
2. Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2013	5
3. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2013	6
4. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser 2013	7
5. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2013	7
6. Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2013 nach Größenklassen der Gemüseanbauflächen insgesamt	8
7. Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2013 nach Größenklassen der Anbauflächen insgesamt	10
8. Ökologische Produktion 2013 im Freiland in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben	
8.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland (ohne Erdbeeren) nach Gemüsegruppen 2013	11
8.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2013	11

Anlage

Erhebungsvordruck zur Gemüseerhebung 2013	12
---	----

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Die Gemüseerhebung wird allgemein alle 4 Jahre, beginnend 2012, in der Zeit von Oktober bis Dezember durchgeführt. In den Zwischenjahren erfolgt die Erhebung repräsentativ.

Erhebungseinheiten der Gemüseerhebung sind die Betriebe nach § 91 Absatz 1 AgrStatG mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweiligen Jungpflanzen angebaut werden.

Erhebungsmerkmale der Gemüseerhebung sind die Anbaufläche und Erntemenge nach Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und Arten der Eindeckung und bei Spargel und Erdbeeren zusätzlich der Stand der Ertragsfähigkeit. In Jahren mit allgemeiner Erhebung wird bei Gemüse zusätzlich die Grundfläche erhoben.

Aus folgenden methodischen Gründen ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen nur eingeschränkt möglich:

1. Erhebungseinheiten sind in den Jahren 2010 und 2011 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird. Diese Mindestgrößen wurden gegenüber vorhergehenden Erhebungen angehoben.
2. Weiterhin werden seit 2010 Kräuter wie Petersilie oder Schnittlauch nicht mehr in der Gemüseanbauerhebung erfasst, sondern nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen.
3. Ab 2012 sind nur noch Betriebe mit oben genannten Mindestgrenzen auskunftspflichtig.

Der durch diese methodischen Veränderungen verursachte Flächenrückgang beträgt 2010 zu 2009 ca. 20 Hektar und 2012 zu 2011 rund weitere 5 Hektar.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes (Betriebsprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Flächen von Pächtern anderer Bundesländer, deren Hofstellen sich nicht in Thüringen befinden, sind nicht im Ergebnis enthalten.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

1. Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschl. Erdbeeren) 2013 (1.3 R-K)

Kreis Land	Jungpflanzenanbau insgesamt	Und zwar	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser

	Betriebe		
Stadt Erfurt	3	-	3
Stadt Gera	-	-	-
Stadt Jena	1	-	1
Stadt Suhl	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-
Eichsfeld	2	1	2
Nordhausen	-	-	-
Wartburgkreis	1	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	3	2	3
Kyffhäuserkreis	1	-	1
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-
Gotha	1	-	1
Sömmerda	-	-	-
Hildburghausen	-	-	-
Ilm-Kreis	-	-	-
Weimarer Land	-	-	-
Sonneberg	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	1	-	1
Saale-Orla-Kreis	-	-	-
Greiz	1	1	-
Altenburger Land	-	-	-
Thüringen	14	5	12

	Fläche in Hektar		
Stadt Erfurt	.	-	.
Stadt Gera	-	-	-
Stadt Jena	.	-	.
Stadt Suhl	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-
Eichsfeld	.	.	.
Nordhausen	-	-	-
Wartburgkreis	.	.	-
Unstrut-Hainich-Kreis	.	.	.
Kyffhäuserkreis	.	-	.
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-
Gotha	.	-	.
Sömmerda	-	-	-
Hildburghausen	-	-	-
Ilm-Kreis	-	-	-
Weimarer Land	-	-	-
Sonneberg	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	.	-	.
Saale-Orla-Kreis	-	-	-
Greiz	.	.	.
Altenburger Land	-	-	-
Thüringen	2,1	.	.

2. Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2013 (2 R-K)

Kreis Land	Merkmal	Gemüse- anbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
			Gemüseanbau		Erdbeeren	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Ge- wächshäuser	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Ge- wächshäuser
Stadt Erfurt	Betriebe	8	6	4	4	-
	Fläche in Hektar	.	170,4	1,7	.	-
Stadt Gera	Betriebe	3	1	1	2	-
	Fläche in Hektar	5,4	.	.	.	-
Stadt Jena	Betriebe	1	1	1	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	.	-	-
Stadt Suhl	Betriebe	1	1	-	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	-	-	-
Stadt Weimar	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Eichsfeld	Betriebe	2	2	2	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	.	-	-
Nordhausen	Betriebe	3	2	2	1	-
	Fläche in Hektar	5,0	.	.	.	-
Wartburgkreis	Betriebe	1	1	1	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	.	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	Betriebe	11	10	3	4	2
	Fläche in Hektar	713,9	683,5	1,3	.	.
Kyffhäuserkreis	Betriebe	8	6	1	2	-
	Fläche in Hektar	50,6	48,7	.	.	-
Schmalkalden-Meiningen	Betriebe	1	1	1	-	-
	Fläche in Hektar	.	.	.	-	-
Gotha	Betriebe	9	7	1	3	-
	Fläche in Hektar	.	23,4	.	7,0	-
Sömmerda	Betriebe	7	4	2	3	-
	Fläche in Hektar	185,9	22,8	.	.	-
Hildburghausen	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Weimarer Land	Betriebe	3	2	-	1	-
	Fläche in Hektar	.	.	-	.	-
Sonneberg	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	Betriebe	1	1	-	1	-
	Fläche in Hektar	.	.	-	.	-
Saale-Holzland-Kreis	Betriebe	3	2	3	1	-
	Fläche in Hektar	10,9	.	.	.	-
Saale-Orla-Kreis	Betriebe	-	-	-	-	-
	Fläche in Hektar	-	-	-	-	-
Greiz	Betriebe	5	4	1	3	-
	Fläche in Hektar	13,4	7,9	.	.	-
Altenburger Land	Betriebe	11	6	4	4	-
	Fläche in Hektar	91,2	77,8	1,4	12,0	-
Thüringen	Betriebe	78	57	27	29	2
	Fläche in Hektar	.	1 051,5	35,8	255,0	.

3. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2013 (3 R-K)

Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
Kohl Gemüse zusammen	29	359,5	X	19 593,9
davon				
Blumenkohl	13	157,4	269,9	4 246,7
Brokkoli	6	.	175,7	.
Chinakohl	3	.	.	.
Grünkohl	8	0,4	295,5	12,7
Kohlrabi	18	7,8	307,6	241,2
Rosenkohl	7	2,4	.	.
Rotkohl	16	11,1	565,7	625,1
Weißkohl	18	155,2	894,0	13 871,7
Wirsing	17	7,2	334,0	241,8
Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	39	452,9	X	3 062,0
davon				
Chicoréewurzeln	1	.	X	X
Eichblattsalat	10	2,0	169,9	34,1
Eissalat	5	0,1	126,8	1,4
Endiviensalat	3	0,0	127,2	0,5
Feldsalat	5	0,2	31,9	0,5
Kopfsalat	16	2,7	201,4	53,6
Lollosalat	9	2,9	.	.
Radiccio	2	.	.	.
Romanasalat (alle Sorten)	2	.	.	.
Rucolasalat	2	.	.	.
Sonstige Salate	2	.	.	.
Spinat	9	0,6	127,6	7,6
Rhabarber	7	1,1	.	.
Porree (Lauch)	12	0,9	245,6	20,9
Spargel (im Ertrag)	20	379,2	75,5	2 861,8
Spargel (nicht im Ertrag)	15	61,3	X	X
Stauden-/Stangensellerie	1	.	.	.
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	21	144,3	X	5 855,9
davon				
Knollensellerie	13	2,8	225,7	62,8
Möhren und Karotten	11	4,1	200,5	82,0
Radies	13	1,4	78,5	10,8
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	8	1,2	.	.
Rote Rüben (Rote Bete)	14	8,8	236,7	209,3
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	7	.	112,1	.
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	12	.	432,5	.
Fruchtgemüse zusammen	24	87,8	X	.
davon				
Einlegegurken	5	.	649,0	.
Salatgurken	2	.	.	.
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	15	9,4	89,5	84,0
Zucchini	13	0,9	381,9	34,3
Zuckermais	3	0,1	.	.
Hülsenfrüchte zusammen	14	4,9	X	31,4
davon				
Buschbohnen	13	4,8	63,6	30,8
Stangenbohnen	1	.	.	.
Dicke Bohnen	3	.	123,8	.
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	-	-	-	-
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	4	0,0	113,4	0,4
Sonstige Gemüsearten	10	2,1	X	.
Freilandgemüse insgesamt ¹⁾	57	1 051,5	X	33 395,4

1) ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag) in den Spalten Ertrag und Erntemenge

4. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser 2013 (4 R-K)

Gemüseart	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
Feldsalat	6	0,31	99,0	3,05
Kopfsalat	13	0,34	238,8	8,14
Sonstige Salate	8	0,39	199,1	7,70
Paprika	15	.	.	.
Radies	8	0,20	135,1	2,74
Salatgurken	19	2,08	1 209,4	251,72
Tomaten	27	27,30	3 878,0	10 585,14
Sonstige Gemüsearten	13	.	X	.
Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen insgesamt (einschl. Gewächshäuser)	27	35,82	X	12 043,64

5. Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Erdbeeren 2013 (5 R-K)

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
		ha	dt/ha	t
Erdbeerflächen im Freiland (im Ertrag)	28	170,7	94,3	1 609,1
Erdbeerflächen im Freiland (nicht im Ertrag)	15	84,3	X	X
Erdbeerflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen insgesamt (einschl. Gewächshäuser)	2	.	.	.
Erdbeeren insgesamt	29	.	X	.

6. Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2013 nach Größenklassen der Gemüseanbauflächen insgesamt (7 R-K)

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Freilandgemüse Insgesamt	Und zwar		
		Kohlgemüse	Blatt- und Stängelgemüse	
			zusammen	darunter Salate

Betriebe

unter 0,5	10	8	6	5
0,5 - 1	8	4	6	4
1 - 2	11	4	9	5
2 - 3	4	2	4	2
3 - 5	9	3	5	-
5 - 10	3	1	2	-
10 - 20	3	1	3	1
20 und mehr	9	6	4	1
Insgesamt	57	29	39	18

Fläche in Hektar

unter 0,5	2,0	0,4	.	0,2
0,5 - 1	4,6	0,4	1,9	0,2
1 - 2	15,3	1,0	7,6	1,6
2 - 3	8,8	.	5,7	.
3 - 5	36,2	7,5	20,5	-
5 - 10	22,1	.	.	-
10 - 20	45,9	.	37,6	.
20 und mehr	916,6	342,0	370,8	.
Insgesamt	1 051,5	359,5	452,9	9,8

Noch: 6. Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) 2013 nach Größenklassen der Gemüseanbauflächen insgesamt (7 R-K)

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar				Unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Ge- wächshäuser
	Wurzel- und Knollengemüse	Fruchtgemüse	Hülsenfrüchte	sonstige Gemüsearten	

Betriebe

unter 0,5	5	5	5	2	9
0,5 - 1	4	6	4	3	5
1 - 2	5	5	2	3	6
2 - 3	2	2	2	1	2
3 - 5	1	2	-	-	-
5 - 10	1	1	-	-	3
10 - 20	1	1	-	1	1
20 und mehr	2	2	1	-	1
Insgesamt	21	24	14	10	27

Fläche in Hektar

unter 0,5	0,4	0,3	0,5	.	1,2
0,5 - 1	0,7	1,3	0,2	0,1	0,9
1 - 2	3,6	2,4	.	.	3,3
2 - 3
3 - 5	.	.	-	-	-
5 - 10	.	.	-	-	28,0
10 - 20	.	.	-	.	.
20 und mehr	.	.	.	-	.
Insgesamt	144,3	87,8	4,9	2,1	35,8

7. Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren 2013 nach Größenklassen der Anbauflächen insgesamt (8 R-K)

Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Flächen im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäuser
		im Ertrag	nicht im Ertrag	

Betriebe

unter 0,5	8	7	1	1
0,5 - 1	4	4	-	-
1 - 2	6	6	3	-
2 - 3	1	1	1	-
3 - 5	3	3	3	-
5 - 10	1	1	1	-
10 - 20	3	3	3	1
20 und mehr	3	3	3	-
Insgesamt	29	28	15	2

Fläche in Hektar

unter 0,5	1,1	1,0	.	.
0,5 - 1	2,9	2,9	-	-
1 - 2	7,4	6,1	1,3	-
2 - 3	.	.	.	-
3 - 5	12,3	7,4	5,0	-
5 - 10	.	.	.	-
10 - 20	.	31,6	8,9	.
20 und mehr	182,6	116,5	66,0	-
Insgesamt	.	170,7	84,3	.

8. Ökologische Produktion 2013 im Freiland in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben

8.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland (ohne Erdbeeren) nach Gemüsegruppen 2013 (9.1 R-K)

Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
		ha	t
Kohlgemüse zusammen	11	1,8	44,0
Blatt- und Stängelgemüse zusammen ¹⁾	11	3,8	20,4
darunter			
Spargel (im Ertrag)	1	.	.
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	11	10,5	196,0
Fruchtgemüse zusammen	10	6,6	55,8
Hülsenfrüchte zusammen	6	0,2	1,9
Sonstige Gemüsearten	9	0,6	5,0
Freilandgemüse insgesamt ¹⁾	14	23,5	323,2

8.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren 2013 (9.2 R-K)

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
		ha	t
Flächen im Freiland im Ertrag	3	.	.
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	2	.	X
Flächen unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächshäuser	1	.	.

1) ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag) bei den Erntemengen

Erhebungsvordruck zur Gemüseerhebung 2013

Thüringer Landesamt für Statistik



Gemüseerhebung 2013 (S)

einschließlich Erdbeeren

GES

Rücksendung bitte bis 08. November 2013

Thüringer Landesamt für Statistik Referat Land- und Forstwirtschaft Berliner Straße 147 Postfach 12 55 07502 Gera

Thüringer Landesamt für Statistik, Postfach 12 55, 07502 Gera

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt. Unterschrift:

[Signature box]

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe) Name (in Druckschrift):

[Name box]

Telefon oder Telefax:

[Phone/Fax box]

Sie erreichen uns über

Telefon: 0361 37-Durchwahl Frau Knepper -734562 Frau Härling -734555 Telefax: 0361 37-734502/37-84355 E-Mail: sg421@statistik.thueringen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 7 dieses Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu 1 bis 5 auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer: (bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2013 werden ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

Wenn mindestens eines der genannten Kriterien auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Nicht zur Gemüsefläche gehören:

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen



... die zutreffenden Flächen in ha, a und m² rechtsbündig eintragen, z. B.

ha a m²

2 1 7 6 2 4

... die zutreffenden Erntemengen in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B.

t kg

4 9 5 3 7 0

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Knollenfenchel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. 1) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Thüringer Landesamt für Statistik
 Referat Land- und Forstwirtschaft
 Berliner Straße 147
 Postfach 12 55
 07502 Gera

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2013

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 ?	Code	
	1700	ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1
		ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2
		nein <input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Erdbeeren 2013

Erdbeeren	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge 2 (Feldabfuhr)	
		ha	a	m ²		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag)	1250	_____	_____	_____	4253	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag)	1251	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 3	1252	_____	_____	_____	4254	_____	_____

Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen im Freiland 2013

Grundflächen für Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) siehe Abschnitt 5.

Jungpflanzen	Code	Grundfläche		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland	1262	_____	_____	_____

Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2013
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge 2 (Feldabfuhr)		
		ha	a	m ²		t	kg	
Kohlgemüse	Blumenkohl 4	1030	_____	____	_____	4150	_____	_____
	Brokkoli 4	1031	_____	____	_____	4151	_____	_____
	Chinakohl 4	1032	_____	____	_____	4152	_____	_____
	Grünkohl 4	1033	_____	____	_____	4153	_____	_____
	Kohlrabi 4	1034	_____	____	_____	4154	_____	_____
	Rosenkohl 4	1035	_____	____	_____	4155	_____	_____
	Rotkohl 4	1036	_____	____	_____	4156	_____	_____
	Weißkohl 4	1037	_____	____	_____	4157	_____	_____
	Wirsing 4	1038	_____	____	_____	4158	_____	_____
Blatt- und Stängelgemüse	Chicoréewurzeln 4	1040	_____	____	_____			
	Eichblattsalat 4	1041	_____	____	_____	4161	_____	_____
	Eissalat 4	1042	_____	____	_____	4162	_____	_____
	Endiviensalat 4	1043	_____	____	_____	4163	_____	_____
	Feldsalat 4	1044	_____	____	_____	4164	_____	_____
	Kopfsalat 4	1045	_____	____	_____	4165	_____	_____
	Lollosalat 4	1046	_____	____	_____	4166	_____	_____
	Radicchio 4	1047	_____	____	_____	4167	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten) 4	1048	_____	____	_____	4168	_____	_____
	Rucolasalat 4	1049	_____	____	_____	4169	_____	_____
	Sonstige Salate 4	1050	_____	____	_____	4170	_____	_____
	Spinat 4	1051	_____	____	_____	4171	_____	_____
	Rhabarber 4	1052	_____	____	_____	4172	_____	_____
	Porree (Lauch) 4	1053	_____	____	_____	4173	_____	_____
	Spargel (im Ertrag) 4	1054	_____	____	_____	4174	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag) 4	1055	_____	____	_____			
Stauden-/Stangensellerie 4	1056	_____	____	_____	4176	_____	_____	

noch Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2013
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1			Code	Erntemenge 2 (Feldabfuhr)		
		ha	a	m ²		t	kg	
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie 4	1060	_____	____	_____	4180	_____	_____
	Möhren und Karotten	1061	_____	____	_____	4181	_____	_____
	Radies 4	1062	_____	____	_____	4182	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich) 4	1063	_____	____	_____	4183	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete)	1064	_____	____	_____	4184	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln) 4	1065	_____	____	_____	4185	_____	_____
	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	1066	_____	____	_____	4186	_____	_____
Fruchtgemüse	Einleggurken	1070	_____	____	_____	4190	_____	_____
	Salatgurken 4	1071	_____	____	_____	4191	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis) 4	1072	_____	____	_____	4192	_____	_____
	Zucchini	1073	_____	____	_____	4193	_____	_____
	Zuckermais 4	1074	_____	____	_____	4194	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen	1080	_____	____	_____	4200	_____	_____
	Stangenbohnen	1081	_____	____	_____	4201	_____	_____
	Dicke Bohnen	1082	_____	____	_____	4202	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1083	_____	____	_____	4203	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	1084	_____	____	_____	4204	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten 5 <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.</i>		_____	____	_____		_____	_____
	_____		_____	____	_____		_____	_____
	1089 _____	1090	_____	____	_____	4210	_____	_____
	_____		_____	____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1094	_____	____	_____	4214	_____	_____	
Gemüseanbau im Freiland insgesamt	1100	_____	____	_____			_____	_____

Abschnitt 5: Grundflächen für Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2013

Jungpflanzen	Code	Grundfläche 3		
		ha	a	m ²
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	1111	_____	____	_____

Abschnitt 6: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2013

Gemüseart	Code	Anbaufläche 1 3			Code	Erntemenge 2 (Feldabfuhr)	
		ha	a	m ²		t	kg
Feldsalat	1120	_____	____	_____	4220	_____	_____
Kopfsalat	1121	_____	____	_____	4221	_____	_____
Sonstige Salate	1122	_____	____	_____	4222	_____	_____
Paprika	1123	_____	____	_____	4223	_____	_____
Radies	1124	_____	____	_____	4224	_____	_____
Salatgurken	1125	_____	____	_____	4225	_____	_____
Tomaten	1126	_____	____	_____	4226	_____	_____
Sonstige Gemüsearten 5							
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>							
_____		_____	____	_____		_____	_____
1129 _____	1130	_____	____	_____	4230	_____	_____
_____		_____	____	_____		_____	_____
_____		_____	____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten	1134	_____	____	_____	4234	_____	_____
Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt							
	1140	_____	____	_____			

Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2014) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d.h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2013 geerntet oder vermarktet werden.

Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m² nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m² anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m²) angenommen werden kann.

- 2** Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.
- 3** Zu den Grundflächen für Jungpflanzen und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75% der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (**Ausnahme:** Sehr dichtes Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80%). Anzugeben sind die o.g. Flächen, die in 2013 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt wurden (Abschnitt 5 und 6) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).

- 4** Die nachfolgende Tabelle mit den Roherträgen dient dazu, die Berechnung der Erntemenge von Stück- bzw. Bundware zu erleichtern.

Gemüsearten im Freiland	Roherträge in dt/ha pro Anbausatz		
	min	Ø	max
Blumenkohl	250	400	450
Brokkoli	150	200	300
Kohlrabi	300	450	550
Rotkohl	350	500	850
Weißkohl	400	700	1 100
Wirsing	200	350	500
Eichblattsalat	200	300	400
Eissalat	500	700	800
Endiviensalat	450	600	800
Kopfsalat	300	500	600
Lollo Salat	200	300	400
Radicchio	300	400	600
Romanasalat	250	450	600
Rucolasalat	80	150	300
Porree (Lauch)	400	550	750
Stauden-/Stangensellerie	400	500	600
Knollensellerie	350	500	650
Radies (Bund)	100	200	300
Rettich	400	600	1 100
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	400	650	900
Salatgurken	200	350	500
Speisekürbisse	300	400	500
Zuckermais	120	200	250

Sonstige Gemüsearten im Freiland

Auberginen	120	160	240
Knollenfenchel	250	350	550
Melonen (Zucker- bzw. Wasser-) ...	100	200	500

- 5** Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung wird im Jahr 2013 als Stichprobe bei höchstens 6000 Betrieben durchgeführt. Sie dient dazu, die Grundflächen, Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten zu ermitteln. Ziel der Gemüseerhebung ist es, die Grundflächen, die Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse zu ermitteln.

Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben nach § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberrinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die statistischen Ämter der Länder) porto- und kostenfrei zu erteilen.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall können wir eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbaren. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Ihre Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefon- oder Telefaxnummer. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift sowie die Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Inhaber/Inhaberrinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen
- Art des Betriebs
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind
- Art der Bewirtschaftung
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister

Unterschrift

Nach § 11 Absatz 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/-n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/-n durch Unterschrift zu bestätigen.

